

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 184.

Dienstag den 3. Juli.

1849.

### Morgen Mittwoch den 4. Juli a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten der Deputation zum Finanzwesen über
    - a) eine weitere, dem Theaterunternehmen zu gewährende Erleichterung,
    - b) die Bewilligung einer Tantième von der Leihcassenabgabe an die Aufpaffer in den Bahnhöfen,
    - c) ein dem Turnverein zu gewährendes unverzinsliches Darlehn von 600 Thlen.
  - 2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,
    - a) den Bau der Pächterwohnung in Grassdorf,
    - b) ein Gesuch der Gemeinden Plösch, Demitz u. wegen freier Fischerei in der Parthe betr.
  - 3) Gutachten der Deputation zum Localstatut über
    - a) eine Eingabe des städtischen Comités, die Hinauslegung der Thore s. w. d. a. betr.,
    - b) die Verlängerung des Pachtcontracts wegen des Durchgangs durch die Funkenburg.

### Bekanntmachung.

Nachstehendes Verzeichniß benennt die Aeltern, deren Kinder zu Ostern d. J. in die Wendlersche Freischule aufgenommen worden sind.

№	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegsältern.	Stand und Gewerbe derselben.	№	Strasse u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegsältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	Gr. Fleischerg. 29	Alberts, Sibben.	Schuhmachermeister.	32	Nicolaisstr. 57.	Peuckert, Aug.	Schneidergeselle.
2	Petersstr. 43.	Angermann, J. Aug.	Markthelfer.	33	kl. Fleischerg. 15	Plenkner, Joh. Chr.	Schenkwirth.
3	Antonstr. 5.	Bertrand, A. Johar.	Schreibstubegehülfe.	34	Dresd. Str. 31.	Reimann, Carl Ed.	Maurermeister.
4	Gewandg. 4.	Brandt, Carl Heinr.	Schenkwirth.	35	Brühl 3.	Reichenbach, Joh. H.	Schuhmachermeister.
5	Johannisg. 9.	Brehme, Amalie Aug.	Markthelfers Witwe.	36	Neumarkt 17.	Rein, Fr. Aug.	Polizeiidiener.
6	Stöckenstr.	Dennecke, J. H. Chr.	Instrumentenmachergeh.	37	Dresd. Str. 26.	Richter, Fr. Aug.	Buchhandlungs-Expedit.
7	Schmagers P.			38	Nicolaisstr. 8.	Richter, Chr. Heinr.	Gastwirthsgehülfe.
8	Königsplatz 3.	Dettlef, Georg.	Desgleichen.	39	Felf. Str. 12.	Riedel, Fr. Eduard.	Firmenschrreiber.
9	Pfaffendorf.	Erner, Chr. Friedr.	Spinnereiaufseher.	40	Milchinsel.	Rohe, Joh. Gottfr.	Hausmann.
10	Windmstr. 24.	Geißler, Fr. Wlth.	Fabrikarbeiter.	41	kl. Fleischerg. 20	Rosenmüller, L. C. C.	Aufwärter im Museum.
11	Petersstr. 40.	Heinze, Fr. Aug.	Schneidermeister.	42	Thomasg. 11.	Rudolph, Joh. Gfr.	Zimmermann.
12	Felf. Str. 11.	Helmuth, Carl Mor.	Zimmergeselle.	43	Ulrichsq. 71.	Rinke, Fr. Aug.	Markthelfer.
13	Pleisengasse 9.	Henkner, Carl Jul.	Hauschlächter.	44	Inselstr. 5.	Sauer, Eduard.	Turn- und Tanzlehrer.
14	Hainstr. 4.	Herbert, Ph. Jac. C.	Schneidermeister.	45	Burgstr. 8.	Schäfer, C. Fr. Ferd.	Holzfuttermacher.
15	Dreußberg. 6.	Hindorf, Chr. Gottfr.	Instrumentenmachergeh.	46	Zeiger Str. 16.	Schimmel, Joh. Fr.	Schriftsetzer.
16	Ritterstr. 40.	Höhne, Andreas.	Beim Expediteur Wagner.	47	Johannisg. 16.	Schröter, Christiane	
17	Erdm.-Str. 15.	Jäger, Sophie Natal.	Musici Witwe.			Henc., vorh. verheh.	
18	Felf. Str. 20.	Junge, Joh. Friedr.	Zeitungsverleger.			gew. Hilbert.	
19	Schützenstr. 24.	Kabisch, Joh. Gfr.	Kofferträger b. d. M. Eisenb.	48	Petersstr. 3.	Schuricht.	Obsthändlers Wirth.
20	Felf. Str. 51. 52.	Kammer, Gust. Fr.	Lohnbedienter.	49	Schloßgasse 9.	Schwarz, Ernst Ferd.	Blumensfabrikant.
21	Berbergasse 23.	Kappel, Julius.	Schuhmachergeselle.	50	Felf. Str. 42.	Spitzbarth, Fr. Aug.	Zimmergeselle.
22	Brühl 58.	Knobloch, Joseph.	Schenkwirth.	51	Magazing. 8.	Steinbach, C. Fr. Ph.	Schneidermeister.
23	Königsplatz 5.	Kröppert, Chr. Gfr.	Aufläder a. d. S. u. B. C.			Groß- u. Pflegevater.	
24	Hainstr. 27.	Kaper, Wilhelmine A.	Mahlerin.	52	Magazing. 13.	Täschner, Ferd. Ludw.	Gerichtsdienter.
25	kl. Fleischerg. 16.	Kochmann, Carl Aug.	Lohnbedienter.	53	Schützenstr. 10.	Taubenheim, C. Gfr.	Schriftsetzer.
26	Erdm.-Str. 15.	Koch, Carl Theod.	Buchdruckergehülfe.	54	Königsstr. 4.	Trub, Joh. Carl.	Polizeiidiener.
27	Kath.-Str. 20.	Koch, Joh. Gottf.	Hausmann.	55	Dresd. Str. 26.	Voigt, Joh. Carl.	Handelsmann.
28	Brühl 80.	Müller, C. F., Stiefo.	Schneidermeister.	56	Felf. Str. 21.	Weiß, Joh. Gottlieb.	Zischhülfsgehilfe.
29	Felf. Str. 58.	Müller, Joh. Gottf.	Bierverleger.	57	Schützenstr. 7.	Wiegner, Gottf.	Fachmann auf dem L. u. D.
		Pflegevater.					Bahnpost.
29	Reich. Garten.	Meißner, Emil.	Effghändler.	58	Alte Burg 13.	Wittmann, C. Rob. J.	Schuhmachermeister.
30	Neumarkt 13.	Munkwig, Joh. Gfr.	Schneidermeister.	59	kl. Windm. 3.	Würker, Joh. Carl.	Wägenmacher.
31	Eisenb.-Str. 5.	Orhne, Fr. Aug.	Schuhmachergeselle.	60	Brüdergasse 6.	Zörnly, Dater, verw.	
						Scholz, Ziehmutter.	

Außerdem sind, zu Folge Uebereinkunft mit der reformirten Gemeinde, 6 dieser Gemeinde angehörnde Kinder aufgenommen worden. Leipzig, den 30. Juni 1849. Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

## Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 8. Juni 1849 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußeren schwarzen Brete angeschlagen und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.  
 Die Cyboren der Königl. Stipendiaten das.  
 Leipzig, den 2. Juli 1849.

## Bekanntmachung.

Dem hiesigen correspondirenden Publicum wird andurch bekannt gemacht, daß die seither in der Ritterstraße Nr. 6 beim Herrn Kaufmann Haase bestandene Brieffammlung wegen dessen Wohnungsveränderung dem Herrn Kaufmann Robert Wachsmuth (Firma Gebr. Wachsmuth), in ebengenannter Straße wohnhaft, vom 1. Juli d. J. an übertragen worden ist.  
 Königl. Ober-Postamt.  
 Leipzig, den 30. Juni 1849.  
 Hebenstreit.

### Leipziger Börse am 2. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98½	—	Leipzig-Dresdner .	100	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	14
Berlin-Anhalt La. A.	82½	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	185½	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	—	78½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	80½
Chemnitz-Riesa . .	—	20½	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	85	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	105½
pr. Messe . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	90½	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39½	—	Oesterr. Bank-Noten	87½	—

Leipzig, den 2. Juli.

Spiritus loco 22 Thlr.

## Bekanntmachung.

Wie wir bereits unterm 23. vor. Mts. veröffentlicht haben, sind, erstatteter Anzeige zufolge, aus einem in der Reichsstraße hler gelegenen Hause die nachstehend unter A. verzeichneten Gegenstände, muthmaßlich mittelst Nachschlüssel und unter Anwendung von Brechinstrumenten, am Abende des 20. v. M., vielleicht zum Theil auch am vorgehenden Abende entwendet worden und zwei mit dunkelfarbigen Röcken und Mützen bekleidet gewesene Mannspersonen, von denen die eine langer, die andere mittler Figur gewesen sein soll, der Verübung dieses Diebstahls verdächtig.

Nachdem nun die Bestohlenen weiter angezeigt haben, daß nunmehr auch die nachstehend unter B. verzeichneten Gegenstände von ihnen vermisst würden, so erneuern wir unsere Bitte um schleunigste Mittheilung aller in Bezug auf den gedachten Diebstahl gemachten, zur Entdeckung der Diebe, so wie zur Wiedererlangung des Gestohlenen geeigneten Wahrnehmungen.

Leipzig, den 2. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

### A.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen.

- 1) Ein Duzend schwere silberne Eßlöffel, s. g. Fadentlöffel.
- 2) Ein halbes Duzend gleiche Löffel, gezeichnet L. K.
- 3) Ein Duzend kleine silberne Dessertmesser mit gepreßten Heften.
- 4) Ein halbes Duzend silberne Messer und Sabeln mit gleichen Heften.
- 5) Ein silbernes, inwendig vergoldetes Salz- und ein gleiches Pfeffernapfchen, durch einen silbernen Stab mit einander verbunden.
- 6) Ein gleiches Salz- und gleiches Pfeffernapfchen, auf gleiche Weise verbunden.
- 7) Ein runder silberner Fuß, zu einer Zuckerschaale gehörig.
- 8) Ein Duzend silberne Kaffeelöffel, vielleicht L. K. gezeichnet.
- 9) Ein kleiner silberner Suppentlöffel.
- 10) Ein großer silberner Vorlegelöffel. Auf dem Stiele sind der Name: Louise Klemm, und das Datum: 7. Februar 1832, auf der Rundung sind 30 und einige weibliche Namen eingravirt.
- 11) Eine Fischelle von Neusilber mit Perlmutterstiel.
- 12) Eine Halskette mit weißen, in Silber gefaßten, rosettenartig verbundenen Steinen.
- 13) Zwei dreiarmlige, plattirte Leuchter; an dem einen ist eine Dülle etwas beschädigt.

- 14) Zwei kleine plattirte Leuchter.
- 15) Ein silbernes Theesiebchen mit elfenbeinernem Stiel.
- 16) Ein dergleichen mit Stiel von schwarzem Holze.
- 17) Ein silberner Orden in Form eines Sterns, in dessen Mitte sich ein Königl. Sächs. Ducaten vom Jahre 1838 befindet und auf dessen Rückseite das Datum 16. oder 17. September 1838 gravirt ist.
- 18) Ein großer Salatlöffel von Horn mit silbernem Stiel und eine gleiche Salatgabel.
- 19) Ein Flacon mit goldenem Stöpsel.
- 20) Ein Flacon mit silbernem Stöpsel.
- 21) Eine silberne Scheere.
- 22) Ein silberner Fingerhut.
- 23) Mehrere Schnuren weiße Wachspferlen.
- 24) Eine zweireihige Milchbernstinkette.
- 25) Ein Collier von schwarzen Perlen.
- 26) Ein zinnernes Salznäpfchen.
- 27) Ein kleiner zinnerner Becher mit rothem Rändchen.
- 28) Zwei Deckbett- und Kopfkissen-Überzüge von baumwollenem Damast, gezeichnet L. K. 1. 2.
- 29) Fünf weiße leinene Deckbett- und Kopfkissen-Überzüge, gezeichnet L. K. 4. 13. 14. 15. 16.
- 30) Ein roth und weiß und ein blau und weiß carrirter Überzug, gezeichnet L. K. 6. 8.
- 31) Neun Betttücher, gezeichnet L. K. 1. 2. 4. 6. 8. 13. 14. 15. 16.
- 32) Sechszehn fein gemusterte Handtücher, gezeichnet L. K.
- 33) Vier leinene Servietten, gezeichnet L. K.
- 34) Fünf Servietten von Damast, gezeichnet L. K.
- 35) Drei Paar Frauenbeinkleider, gezeichnet L. K.
- 36) Zwei Frauenhemden, gezeichnet L. K.
- 37) Sechs Rouleaux mit gehäkelten Fransen.
- 38) Vierzehn Taschentücher; auf einigen sind die Buchstaben L. K. weiß gestickt, auf anderen in gothischer Schrift roth gezeichnet.
- 39) Fünf weiße Unterröcke, im Bunde L. K. gezeichnet.
- 40) Zwei lilla und weiß gestreifte und weiß gefütterte Nachtsäckchen.
- 41) Fünf Nachthäubchen, gezeichnet L. K.
- 42) Zehn Paar Frauenstrümpfe, gezeichnet L. K.
- 43) Dreizehn Paar angewirkte Frauenstrümpfe, gezeichnet L. K. 77. bis 89.
- 44) Zwei Herren-Überhemden, gezeichnet M. K.
- 45) Vielleicht noch weitere Herren- und Frauenwäsche, gezeichnet M. K. oder L. K.
- 46) Eine Partie größere und kleinere Schlüssel.

### B.

- 1) Eine faconnirte goldene Herren-Uhrkette, s. g. Berlocke, an welcher sich ein Uhrschlüssel und drei große goldene mit Steinen versehene Petschafte befunden haben.
- 2) Ein großer goldener Goldreif mit 11—13 Hirschzähnen, zu der Kette unter 1. gehörig.
- 3) Ein in Gold eingefasstes, das Portrait eines ältlichen Herrn enthaltendes Medaillon.
- 4) Ein massiver großer goldner Herren-Siegelring mit rein geschliffenem Kiesel.
- 5) Eine silberne Denkmünze von der Größe eines Thalerstückes, muthmaßlich zur Erinnerung an die Vermählung des jetzt regierenden Königs von Preußen.
- 6) sechs leinene, mit Krausen versehene dreizipfelige Nachtsäckchen, gez. L. K. 1. 10. 12. 17. 19. 23.
- 7) Zwei weißleinene Bettüberzüge mit den dazu gehörigen Kopfkissenüberzügen und Betttüchern, gezeichnet L. K. 3 und 11.

## Bekanntmachung.

Am Abende des 26. v. Mts. ist in dem Keller eines auf der Dresdner Straße hier gelegenen Hauses eine Müllerhake, sogenannte Bille, in eine englische Landkarte des Königreichs der Niederlande eingewickelt, gefunden worden.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieser Bille auf, sich innerhalb der nächsten sechs Wochen, vom Abdruck der gegenwärtigen Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der gestellten Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 1. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Falcke, Act.

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgerichte zu dem Vermögen

A. des Schneidermeisters Wilhelm August Köhling,

B. des Schneidermeisters Heinrich Eduard Paul,

C. des Destillateurs Ludwig Frömmig,

D. des als Verschwender erklärten Carl Heinrich Glocke,

allerseits von hier,

nicht minder zu dem insolventen Nachlasse

E. des verstorbenen hiesigen Buchbindermeisters Ernst Franz Esche,

resp. auf vorgängige Insolvenz-Anzeige, der Concurz-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger der genannten Gemeinschuldner und des Escheschen Nachlasses resp. bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand öffentlich und peremptorisch geladen, daß sie

den funfzehnten October 1849

Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den betreffenden Rechtsvertretern die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch nach Befinden Deduction der Priorität liquidiren, mit den Rechtsvertretern, deren Jeder binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den zehnten December 1849

der Introtulation der Acten,

den vierundzwanzigsten December 1849

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem vorgedachten ersten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, welche zwar erscheinen, jedoch darüber, ob sie den vorstehenden Vergleich annehmen wollen, nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclusiv-Bescheids in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig den 8. Mai 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
E. A. Esche. Klemm.

## Auction.

Wohnungs-Veränderung wegen sollen am Mittwoch den 4. Juli früh von 9 Uhr an in Rößern in Herrn Reimers Hause, neben dem Societäts-Gute,

- verschiedene gut gehaltene Meubel, wobei ein fast neues Doppelpult;
- verschiedene Wirtschaftsgeschirre;
- Delgemälde, Lithographien, Unterhaltungs- und andere Bücher;
- einige Drangerie- und andere Gewächse;
- ein Küstwagen, 8 Stockwagen, wobei ein starker eiserner, öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hlermit eingeladen sind.

**Versteigerung.** Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 10. September d. J. und folgende Tage die in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1848 verpfändeten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 3. August d. J. einzulösen, oder nach Befinden zu erneuern, da hingegen vom 4. August d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht stattfindet. Während der Dauer der Auction können bei dem Leihhause weder Pfänder verpfändet, noch eingelöst werden. Leipzig, den 1. Juli 1849.

## Die Leihhaus-Deputation allhier.

### Auction feiner Meubles.

Mittwochs den 4. Juli von Vormittags 9 Uhr an werde ich in der französischen Consulatswohnung — Magnus Haus Nr. 3 der Bahnhofstraße — das daselbst befindliche gesammte Mobiliar auf Requisition des Herrn Consuls wegen dessen Abreise versteigern; es besteht aus fast neuen ganz modernen Sophas, Sesseln und Stühlen mit Sammet-Ueberzügen von Mahagoni und dergleichen Tischen, Spiegeln, Matrasen, Betten, Glaswerk und Porzellan und sind diese Gegenstände von Sonntag den 1. Juli daselbst zu besehen. Dr. Friederici senior, Notar.

Mittwochs den 4. Juli d. J., und da nöthig die folgenden Tage, sollen früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Lurgensteins Garten Nr. 6 werthvolle Meubles und sonstige Effecten wegen Wegzug des Eigenthümers gegen baare Bezahlung notariell versteigert werden.

Kataloge sind auf der Expedition des Herrn Dr. Gustav Saubold, Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch zu haben. Leipzig den 2. Juli 1849. O. Rollain, req. Notar.

### Das Gerichshainer Jagdrevier,

gegen 1400 Acker, worunter 300 Acker Holz und Wiese sich befinden, soll mit Auswahl der Licitanten auf 6 Jahre den 6ten d. M. an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind am gestetzten Termine einzusehen. Busch, Ortsvorstand.

## Wichtig für Jedermann.

Bei Wilh. Pahl in Zittau ist erschienen und in allen sächsischen Buchhandlungen vorräthig (in Leipzig bei R. Hartmann, Königsstraße Nr. 16):

### Das Gesetz

wegen Einführung einer kurzen

## Verjährungsfrist

für gewisse Forderungen, vom 23ten Juli 1848.

Eine Warnungstafel für den täglichen Verkehr.

Erläutert von Hermann Just, Rechtsanwalt in Zittau.

Preis 3 Ngr.

Bei G. Matthes, Neumarkt Nr. 7 ist zu haben:

### Allgemeine

## deutsche Wechselordnung

mit Einführungsgesetz für das

### Königreich Sachsen.

Nebst den Gesetzen über

## Schuldarrest, Wechselproceß

und kaufmännische Anweisungen.

Preis 5 Ngr.

Bei **Julius Große**, Universitätsstraße, ist zu haben:

## Der Dybin,

Dargestellt in 12 malerischen Ansichten nebst Text.  
geh. 25 Ngr.

**Montag den 9. Juli**  
Ziehung 2. Classe 36. K. S. Landes-  
Lotterie in Leipzig.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich die  
Haupt-Collection von  
**V. Chr. Plenkner.**

### Lotterie-Anzeige.

Montag den 9. Juli d. J. wird die 2. Classe der K. S.  
Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens  
**J. A. Pöbler**, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Leipzig den 1. Juli 1849.

Ich beehre mich hierdurch die Mittheilung zu machen, dass  
ich das von mir bisher unter der Firma

## Sellier & Comp.

geführte  
**Galanterie-, Kurzwaaren-, Tabak- und  
Waffen-Geschäft**

heute an Herrn

## Heinrich Emil Probst,

jedoch mit Ausschluss der Activen und Passiven, käuflich  
überlassen habe.

Meine Unterschrift wird nur noch für die Einziehung und  
resp. Regulirung der Activen und Passiven bestehen, womit  
ich zugleich Herrn E. Weissflog beauftragt habe, der per  
Procura zeichnen wird.

Die Herrn Emil Probst mittelst Circular vom 1. April  
1846 ertheilte Procura erlischt mit heutigem Tage.

Indem ich für das ehrende Vertrauen, welches mir zu Theil  
geworden, verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf  
meinen Nachfolger zu übertragen.

**August Ludwig Philipp Sellier,**  
in Firma Sellier & Comp.

Aus vorstehendem Circular ersehen Sie, dass ich das bisher  
unter der Firma **Sellier & Comp.** hier bestandene

## Galanterie-, Kurzwaaren-, Tabak- und Waffen-Geschäft

käuflich an mich gebracht habe.

Ich werde dasselbe von nun an für meine Rechnung unter  
der Firma

## EMIL PROBST, früher SELLIER & COMP.,

in gleicher Ausdehnung fortsetzen.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, den Ruf, welchen  
die alte Firma genoss, auch der neuen zu erhalten. Ich  
bitte um Wohlwollen und Vertrauen; beide zu rechtfertigen  
wird meine angenehmste Pflicht sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Heinrich Emil Probst.**

### Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine  
Werkstätte von der Neudorfer Straße in die Marienstraße, Schlegel's  
Haus am neuen Markt verlegt habe.

**Paul Schüler**, Schlossermeister.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition  
**Markt Nr. 14, 2. Etage,**  
neben Stieglitzens Hofe.

Leipzig den 2. Juli 1849.

Adv. Dr. **Kormann.**

### Wohnungsveränderung.

Seit Johannis a. c. wohne ich kleine Windmühlenstraße Nr. 7  
der Speiseanstalt schrägüber. Leipzig den 2. Juli 1849.

**Johanne Rosine Moritz**, Hebamm.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute, den 1. Juli, an  
wohne ich auf dem Neumarkt Nr. 31, 1 Treppe hoch.

**Dr. C. Gustav Saase**, prakt. Arzt.

Von heute ab befindet sich meine Expedition **Sainstraße**  
**Nr. 27, 2 1/2 Etage** (zwischen Anker und Lederhof im  
Ruchfischen Hause).

**S. C. Hartmann**, Advocat und Notar.

Von heute an wohne ich Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

**R. Wotschenbacher.**

Auch ist daselbst eine schöne große Stube nebst Schlafgemach  
an ledige Herren zu vermieten.

### E. Draffehn

hat jetzt seinen

### Raderwaaren-Verkauf

Barfußgäßchen nahe am Markt, und verkauft zu den billigsten  
Preisen.

## Bäder in Lurgensteins Garten

von früh 6 bis Abends 9 Uhr.

I. Classe à Dgd.	1 Uhr.	18 Ngr.	Einzeln à 5 Ngr.
II. = à =	1 =	6 =	à 4 =
III. = à =	24 =	=	à 2 1/2 =

## Alle Arten Stickereien

in Gold und Silber besorgt prompt und billig  
**die Stickerei-Manufactur von J. A. Nietel,**  
Leipzig, Rosenthalgasse Nr. 9.

### Stickereien

in Wäsche, Gold, Silber, Perlen, Plattstich, franzöf. Canvas,  
Lambourin werden schnell und billig besorgt, auch wird daselbst im  
Sticken Unterricht ertheilt, Nicolaisstraße Nr. 19 im Essigkuge,  
4 Treppen, bei  
**Rosalie Knoll.**

**Brillen, Lorgnetten etc.** mit vorzügl. guten Gläsern  
empfiehlt Herren und Damen das phys. Magazin im Pauliner  
Hof von **Leyser**; auch werden daselbst alle Reparaturen  
auf's Zierlichste und Schnellste besorgt. —

## Sommer-Zücher

und Sommer-Handschuhe sind sehr billig zu haben im  
Ausverkauf Markt, Stieglitzens Hof, im Hofe rechts.

## Wattirte Bettdecken

mit besser Baumwolle in gutem echtfarbigem Sattun werden billig  
verkauft Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1. Etage.

Echtfarbige 3/4 breite Sattune, pr. Elle 2 1/2 Neugroschen, Hain-  
straße Nr. 21, erste Etage.

**Lager fertiger Federbetten**, à Gebett 7 1/2 Thlr. bis  
zum feinsten. Schützenstraße Nr. 5.

## Leder-Verkauf.

Heute empfang ich eine bedeutende Partie **Sohlenleder** von  
**Schoeller & Busch** aus Düren bei Aachen, welches das  
Mastricht an Qualität bedeutend übertrifft, à 10 und 10 1/2  $\mathcal{R}$   
pr. Pfund. Zugleich erlaube ich mir auf meine ganz besonders  
vortheilhaften schwarzen Kalbfelle aufmerksam zu machen à Stück  
25  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ . **S. P. Radwitz**, Berbergasse Nr. 67.

## Leder-Verkauf.

Eine Partie Abfall von **Blankleder**, welches sich für Riemen  
und Sattler, auch Schuhmacher eignet, à Pfd. 4 Ngr.  $\mathcal{R}$  zu ver-  
kaufen beim Herrn **Sastwirth Rehahn** im Schwarz auf der  
Berbergasse.

## Ein großer Schuppen

auf dem L.-D. Bahnhofe ist zu verkaufen oder zu vermieten, und  
das Nähere zu erfahren bei **Schuetzger** in Wahren.

Meine Stelle im Hause der Herren Fürstenau & Co. habe ich aufgegeben und dagegen ein ganz ähnliches Stablisement seit September v. J. in hiesiger Stadt errichtet, welches ich hiermit unter reeller und billiger Bedienung bestens empfehle. Mein Geschäft befindet sich im bisherigen Locale der Herren Fürstenau & Co., Brühl Nr. 52, im Hofe 2 Treppen.  
Leipzig, den 1. Juli 1849.

Oscar Fürstenau,  
Lithographisches Institut, Steindruckerei und Präganstalt.

## Königl. Sächs. privileg. Marquisen

mit Mechanik, um sowohl das Schiefe Aufrollen zu verhindern, als auch der Marquise jede beliebige Stellung geben zu können, liefert und empfiehlt à Stück gewöhnlicher Fenstergröße, gestrichen und komplett aufgestellt,

die Maschinenfabrik von F. C. Hoffmann am Windmühlenthor.

hindern, als auch der Marquise jede beliebige Stellung geben zu können, liefert und empfiehlt à Stück gewöhnlicher Fenstergröße, gestrichen und komplett aufgestellt,

die Maschinenfabrik von F. C. Hoffmann am Windmühlenthor.

## Königl. Sächs. hydraulischer Gussstein- Verschluß für Küchen,

welcher den durch die Gusssteinrohre aufsteigenden üblen Geruch in die Küchen vollkommen absperret, liefert und empfiehlt in für schon im Gebrauch stehende Gusssteine zu den billigsten Preisen

die Maschinenfabrik von F. C. Hoffmann am Windmühlenthor.

und den durch selbige im Winter gestatteten Zutritt der Kälte completer Gusssteinform, so wie auch als Ergänzungs-Apparat

## Billiger Verkauf.

Eine Partie feine, richtig  $\frac{3}{4}$  breite französische Kleider-Jaconnets, die Elle 5 Ngr. 6 Pf., so wie feine eichfarbige Kattun-Kleider, 16 Ellen haltend, das Stück 1 Thlr., empfiehlt als ganz besonders billig  
J. G. Müller, Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein Garten im Johannissthal ist zu verkaufen, das Nähere Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage.

Ein sehr gut gehaltenes fast ganz neues Pianoforte ist für den Preis von 55 Thlr. zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 15 parterre rechts. Man ist durch die Zeitumstände veranlaßt, einen so niedrigen Preisansatz zu stellen.

Ein schöner Jaccaranda-, Mahagoni- und zwei Kirschbaumnähliche, noch neu, sind billig zu verkaufen bei Mad. Bornkessel, Ritterstraße, rothes Collegium Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist sofort ein fast noch neues Real, Meiseinrichtung, bis jetzt von einem Tuchfabrikanten benützt. Näheres Brühl, Stadt Cöln, parterre.

Ein eiserner Kochofen ist sogleich billig zu verkaufen Mühlgassen-ede Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein englisches Wachtelhündchen und 3 junge derselben Race Brühl Nr. 20, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen sind 2 Canarienhöcker mit Alten und Jungen Lehmanns Garten Nr. 1, 4. Etage rechts.

## Blumenfreunden.

Neidenpflanzen von Samen feinsten Qualität empfiehlt auch heuer im Monat Juli und August, viel und schön gefüllt fallend, à Schock für 10 Ngr.

Gottwerth Siedmann,

Gärtner am Cottaerger Wege in Altenburg.

Auch stehen Veränderung halber bei Obigem eine Partie Drangensbäumchen, Myrthen, Laurus Tinus und verschiedene Blumengewächse billigst zu verkaufen. Geneigte Aufträge werden baldigst und franco erbeten.

## Allen Rauchern.

Eine ganz vorzügliche Cigarre zu 3 Pf. das Stück, 25 zu 7 Ngr., ist fortan zu haben in der

Papier- und Cigarren-Handlung

Petersstraße Nr. 1,

womit sich bestens empfiehlt Carl Gross.

NB. Das Gewölbe ist auch Sonntags geöffnet.

Stimbeeren, große Frucht, werden täglich auf Bestellung zum Einsagen gepflückt von dem Gärtner in der Lindenstraße Nr. 8.

## Schottische Matjes-Häringe

sind jetzt recht wohlfeil, dabei von saftigem weissen Fleisch, empfiehlt Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Kissingener Mineralwasser.

Bei der nun eingetretenen Frühlingszeit, welche sich zu Brunnenkuren besonders eignet, erlauben wir uns sowohl die Herren Aerzte als Patienten auf die Wichtigkeit der hiesigen Heilquellen, besonders des weltberühmten Rakoczys aufmerksam zu machen.

Die Wunderkräfte des Rakoczys in verschiedenen Krankheiten sind bekannt, und es ist durch die Erfahrungen der berühmtesten Aerzte dargethan, daß durch den Gebrauch des Rakoczys seither nicht selten die hartnäckigsten Leiden mit dem glänzendsten Erfolge auch dann noch geheilt wurden, wenn bei denselben Patienten andere Heilmittel vorher vergeblich angewandt worden waren.

Die frischen diesjährigen Füllungen des Rakoczys und der übrigen Mineralwässer haben bereits begonnen und können Aufträge jederzeit bestens durch Herrn Samuel Ritter in Leipzig ausgeführt werden, welcher für diese Stadt und Umgegend eine Hauptniederlage durch stets erneuerte frische Zusendungen der hiesigen Mineralwässer unterhält.

Kissingen im Monat Juni 1849.

Gebrüder Bolzano.

## Natürliche Mineralwässer.

Eger Franzensbrunnen,

Eger Salzquelle,

Marienbader Kreuzbrunnen,

Kissingener Rakoczys, verschiedene Füllungen,

do. do. do. Hyalithflaschen,

Magimiliaubrunnen,

Carlsbader Mühlbrunnen, so wie sämmtliche Carlsbader Mineralwässer,

Biliner Sauerbrunnen,

Friedrichsballer Bitterwasser mit Zimmeturen,

welche Sorten mehrere Tage gänzlich fehlten, habe ich im Laufe dieser Woche in ganzen und halben Krügen pr. Eilsfahren direct von den Quellen wieder erhalten und kann im Ganzen und Einzelnen Jedem mit frischesten Füllungen wieder aufwarten. — Auch von den übrigen Mineralbrunnen sind durch die fast unausgesetzt wöchentlich eintreffenden Zusendungen bei mir stets nur die möglichst frischesten Füllungen zu haben.

Leipzig den 30. Juni 1849.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissions-

Geschäft von Samuel Ritter,

Petersstraße, im großen Keller.

Täglich frische Ziegenmilch

Magdeburger Bahnhof.

**Getragene Kleidungsstücke jeder Art, Wäsche, Betten, Uhren, Waffen u. A. m.** werden gekauft und gut bezahlt Nicolaisstraße Nr. 37 im Gewölbe.

**Gesucht** werden alte Vogelbauer und altes Schuhwerk, es wird auch abgeholt, Ritterstr. 44, 3 Tr. vorn heraus. **Gebhardt.**

**Zu kaufen-gesucht** wird ein gespieltes vorstimmiges Pianoforte im Preise von 40 bis 50 Thlr. durch das Pianoforte-Magazin von **J. S. Darstadt** im Mauricianum.

**Auszuleihen** sind sofort 3000 Thlr. auf gute Hypothek. Adv. **Kind**, Katharinenstraße Nr. 14.

Zur Fabrication eines sehr einträglichen couranten Artikels, welcher in Sachsen und Umgegend keine Concurrnz hat, einen starken Absatz sichert und keine Verluste vorfallen, wird ein Theilnehmer mit circa 5000 Thlr. successiver Einlage gesucht. Offerten franco an die Herren **Grosberger & Kühl**, Hotel de Pologne, abzugeben.

Ein Clavierlehrer wird gesucht, wöchentlich 1 Stunde. Adressen mit Preisangabe, Z. Nr. 4 bezeichnet, nimmt die Exped. d. Bl. an.

### Musikergesuch.

In einer preuß. Provinzialstadt von 46000 Einw. werden nachstehende Musiker unter vortheilhaften Bedingungen auf die Dauer gesucht. Vorherrschende Beschäftigung ist Concert- und Theatermusik. 1 Violinist, 1 Cellist, 1 Bassist, 1 Flötist, 1 Oboist, 1 Clarinetist, 1 Hornist, 1 Fagottist. Das Nähere in der **Musikalien-Copiranstalt** in Leipzig.

In eine Seidenwaarenhandlung wird ein Lehrling, welcher die gehörigen Vorkenntnisse besitzt und eine gute Handschrift schreibt, gesucht. Adressen unter A. A. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellner, welcher sogleich antreten und gute Atteste aufweisen kann bei **Gehrmann & Weil.**

### Im Tambouriren

geübte Arbeiterinnen wollen sich melden am obern Park Nr. 2 parterre.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Katharinenstraße Nr. 7 parterre.

**Gesucht** wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Commis sucht für die nächste Zeit einen Platz in einem Galanterie- oder Kurzwaarengeschäft, gleichviel en gros oder en detail. Derselbe ist mit dieser Branche sehr vertraut, indem er seit längeren Jahren darin arbeitet und für jetzt noch in einem achtbaren Hause beschäftigt ist. Adressen werden höflichst unter **E. H. M.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Knabe von 15 Jahren sucht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche oder als Bursche in einer Wirthschaft. Näheres zu erfahren in der Nicolaisstraße Nr. 5, 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junger lediger Mann sucht eine Stelle als Hausknecht, Hausmann oder Markthelfer; ist nöthigenfalls auch cautionsfähig. Adressen unter **L. H. 10.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Witwe in den 30er Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Wirthschafterin; in der feinen Kochkunst, Dekonomie und allen Branchen erfahren, ist es gleich, ob aufs Land, in eine Restauration oder zur Pflege und Erziehung der Kinder. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht bei Kindern sogleich einen Dienst. Gefällige Nachfrage bei Frau **Seydich**, Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 2 Treppen hoch.

Ein gewandtes Mädchen, im Nähen, Platten und Zeichnen geschickt, sucht einen Dienst als Jungemagd zum 1. Aug., auch für Küche und Hausarbeit. Näheres Reichstr. 8/9 bei **F. Möbius.**

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen, bei **S. Schauer.**

Zwei solide Mädchen suchen ein Unterkommen als Jungemagd oder für Alles zum 1. August oder sogleich zum Anziehen. Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen zu erfragen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches nicht unerfahren im Nähen und Stricken ist, sucht einen Dienst bei Kindern. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Tr.

Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber in einer anständigen Familie ein Unterkommen; sie ist in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern geschickt. Auch würde sie sehr gern die Aufsicht der Kinder oder die Besorgung der Wirthschaft übernehmen. Näheres Auskunft wird gefälligst **Madame Römisch**, Tauchaer Straße Nr. 15, ertheilen.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht Aufwartungen. Frankfurter Straße Nr. 21 im Hofe bei Witwe **Seyferth.**

Eine stillende Amme sucht wegen Wegzug der Herrschaft sogleich ein Unterkommen Weststraße Nr. 1657 im Hintergeb. part.

### Gewölbe-Gesuch.

Ein Gewölbe im Preise von 2-400 Thlr. wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter **P. P.** werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

**Gesucht** wird ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör und Hauschlüssel zu Michaelis im Preise von 40-50 Thlr. in der Nähe der Königsstraße, parterre oder 1 Treppe. Adressen mit **J. K.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird diesen Monat ein kleines Logis in der Nähe des Neumarkts. Adr. sind niederzulegen Neumarkt Nr. 27 part.

**Gesucht** wird eine kleine Sommerwohnung mit Gärtchen, im neuen Anbau, Schönefeld oder Söhlis gelegen. Offerten bittet man mitzutheilen Tauchaer Straße Nr. 10b parterre.

**Gesucht** wird eine meublirte Stube in der innern Grimm. Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben bei Hrn. **Strögel**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Eine geräumige, helle und trockene Niederlage im Hallschen Viertel, Vorstadt, gelegen, wird zu miethen gesucht und übernimmt Herr **Nöbel** im halben Mond Offerten unter Adresse **M.**

Von einer stillen pünctlich zahlenden Familie wird zu Michaelis an der Promenade oder recht nahe der innern Stadt nicht über 2 Treppen hoch im Preise bis 80 Thlr. ein Logis gesucht. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter **W. Z.**

### Bermiethung.

Ein junges Ehepaar beabsichtigt von seiner äußerst freundlich gelegenen Wohnung in der innern Petersvorstadt ein schönes großes Wohnzimmer nebst Schlafstube ohne oder auch mit Meubles an einen oder zwei solide Herren vom 1. October d. J. an zu vermieten. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre genauen Adr. unter der Chiffre **B. E.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Bermiethung.

Einige Logis sind sofort billig zu vermieten am bairischen Platz Nr. 3, neben Stadt Nürnberg. Näheres daselbst 3. Etage.

**Bermiethung.** Frankfurter Straße Nr. 41 ist die 3. Etage mit freundlicher Aussicht für 80 Thlr. jährlich an stille Leute zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

**Bermiethung.** Ein kleines freundliches Familienlogis in der innern Stadt ist sofort zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 15.

**Zu vermieten** ist billigt in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 80, Ecke der Seitengasse, eine schön und bequem eingerichtete 1. Etage mit Garten, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, so wie auch für einen Herrn eine schön meublirte Stube nebst Kammer mit oder ohne Bett.

**Zu vermieten** sind im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27 D die halbe 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, desgleichen 1 Parterrelogis, bestehend aus 4 großen Stuben mit Zubehör, passend für eine Buchhandlung; kann auch zu zwei eingerichtet werden. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist im Eckhause der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein gut eingerichtetes Logis von 2 Stuben, Kammern und übrigen Zubehör dicht an der Leipz.-Dresdn. Eisenbahn. Das Nähere Gartenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** habe ich für Michaelis d. J. zwei Familienwohnungen in der Burgstraße hier, zu 80 und 50 Thlr., ganz gut gehalten.

Adv. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.

**Zu vermieten** ist im Hause der Quersstraße Nr. 27 C ein Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, desgleichen ein Dachlogis, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, 1 großen Vorfaal nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis, dabei ein Parterrelocal, beide bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Bodenkammer, zu Michaelis zu beziehen, Naundörfchen 14/1014, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzbehältniß und Bodenkammer zu 86 Thaler, 2 Treppen vorn heraus. Nicolaiskirchhof Nr. 1, 1 Treppe das Nähere.

**Zu vermieten** ist billig und sogleich eine freundliche zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

**Zu vermieten** ist eine dritte Etage Georgenstraße Nr. 3, und Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist 1 Treppe hoch zu erfahren.

**Zu vermieten** ist am Königsplatz Nr. 9, 1. Etage vorn heraus, eine freundliche Stube, meubliert, mit Schlafbehältniß.

**Zu vermieten** ist Ortsveränderung wegen von Michaelis ein sehr freundliches Familienlogis von 2 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Keller, in 1. Etage an der Promenade, nahe dem Theater; Preis 80 Thlr. Näheres Köhrs Platz Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Parterrewohnung, daran ein Gewölbe nebst Inventarium zu Material- oder anderem Handel, Reudnitzer Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör, neue Straße Nr. 13, 2 Treppen parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** sind sofort billigst 2 freundliche Stuben, auch einige Schlafstellen, Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist Michaelis die erste Etage auf der Johannisgasse Nr. 12, bestehend in 3 freundlichen Stuben, 2 Schlafkammern, 2 hellen Bodenkammern und Keller. Näheres parterre.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Logis zu 64 Thaler und 37 Thaler zu Michaelis d. J. in der großen Windmühlenstr. 47.

**Zu vermieten** ist sogleich ein kleines freundliches Familienlogis an ein paar stille Leute. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur C. G. Prösch.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, 1 Treppe, in 3 Stuben und Zubehör bestehend, Aussicht Rudolphsstraße nach der Allee. Näheres Morisstraße Nr. 3 bei Lehmann.

Ein schönes, freundliches, hohes, ganz trockenes Parterrelocal ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen, passend für ein paar einzelne Damen oder Herren; Preis 100 Thlr. Auf dem Königsplatz Nr. 15 in der 1. Etage zu erfragen beim Besitzer.

In Lurgenssteins Garten sind, mit freundlicher Aussicht auf die Promenade,

neu decorierte und gut erhaltene Wohnungen billig zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer Haus Nr. 9 parterre zu erfahren.

Ein freundliches Familienlogis auf der Serbergasse, 1. Etage, ist sofort oder von Michaelis ab zu vermieten und das Nähere Serbergasse Nr. 60 im Gewölbe zu erfragen.

Ein sehr freundliches Familienlogis zu 40 Thlr. steht eingetretener Verhältnisse halber sofort bezugbar Mittelstr. Nr. 3 A, 2 Tr.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei ledige Herren mit separatem Eingang, neue Straße Nr. 13, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube nebst Kammer, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind drei freundliche Schlafstellen bei Witwe Wiedenmann, Ritterstraße Nr. 716, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafzimmer Quersstraße Nr. 23, rechts 1 Treppe hoch, und daselbst das Nähere zu erfragen.

Zum 1. August ist ein meubliertes Stübchen mit Bett und separatem Eingang zu vermieten. Näheres Neukirchhof 42, 3. Et.

Eine meublierte Stube mit Schlafstube ist billig zu vermieten und gleich zu beziehen Post- und Quersstraßenecke 28, 2 Tr. hoch.

Morgen Mittwoch den 4. Juli findet die

### 1. Abendvergnügung im Tivoli

statt. Anfang 8 Uhr. Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn Gebicke auf dem Naschmarkt, so wie bei Unterzeichnetem, Hospitalplatz Nr. 4. Sämtliche von mir früher ausgegebenen Damenbillets sind gültig. Durch Mannichfaltigkeit im Arrangement wird jedes dieser Sommerkränzchen sich auszeichnen. S. Friedel.

## Schützenhaus.

Vorläufige Anzeige. Mittwoch

### grosses Rosenfest

mit starkbesetztem Concert. Alles Nähere im morgenden Blatte.

Carl Hoffmann.

Julius Lopitzsch.

Heute Dienstag den 3. Juli

### Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang halb 5 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

### Nagels Restauration.

Heute Dienstag großes Concert.

Es kommt zur Aufführung: Duv. zu Fidelio v. Beethoven; Abschied von Berlin, Walzer v. Gungl (neu); Quartett u. Chor a. d. D. Maritana v. Wallace (neu); Rakoczy-Marsch (ungarischer Nationalmarsch); Gertrud-Polka v. Leutner (neu).

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

### Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Bei dem heutigen Concert kommen folgende Piecen mit zur Aufführung: Ouverture z. D. die Stumme von Portici v. Auber, Intro. aus Norma v. Bellini, Terzett aus Martha v. Flotow, Duvert. zu Oberon von C. M. v. Weber, Solo f. d. Trompete, vorgetr. v. Hrn. Kleine, Frühlingsjubel von Jos. Gungl, Echo-Galopp von Kopisch, Potpourri von Massak.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.



### Insel Buen Retiro.

Die travestirte Vermählung des Dogen von Venedig mit dem Meere findet bei günstiger Witterung heute Abend statt. Die am Freitag ausgegebenen Billets sind gültig; überhaupt habe ich die Einrichtung getroffen, daß von nun an bei ungünstiger Witterung stets Billets mit Gültigkeit für die nächste Schaustellung ausgegeben werden. Anfang des Concerts wie gewöhnlich. Entree à Person 2 1/2 Ngr. — Um zahlreichen Besuch bittet

C. W. Grohmann.

### Morgen Gesellschaftstag in der Restauration zu Schönefeld.

Speisekarte (à Part. 5 Ngr.): Cotelettes, Junge mit Allerlei, Rindslende gep., Kal mit Essig und Del, neue Häringe mit neuen selbst erbauten Kartoffeln.

VI. Garten-Concert. Feine Weine und Biere.

Franz Lüder.

### Men's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Stockfisch mit Schoten.

Morgen Mittwoch Concert.

C. A. Mey.

### Großer Ruchengarten.

Heute Dienstag Abend junges Huhn und Cotelettes mit Allerlei, so wie täglich frisches Gebäck empfiehlt

Gust. Sobl.

## Nagels Restauration.

Zu dem heute Abend stattfindenden Garten-Concert vom Musikchor des Herrn Wend, wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein  
Bernh. Nagel.

## Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert, wobei à la carte gespeist wird, laden ergebenst ein  
die Obigen.

## Hôtel de Saxe.

In meinem freundlichen Gartensalon nebst daranstoßendem Zelte wird täglich Nachmittags eine Tasse guter Kaffee verabreicht, so wie Abends à la carte gespeist. Eingang von der Promenade.  
C. Börsch.

Morgen den 4. ladet früh zu Speckfuchen ergebenst ein G. F. Schab, Ritterstr. 44.

Mein Dresdner Feldschlößchen-Märzlagerebier empfehle ich einem geehrten Publicum als etwas ganz Feines.  
J. C. Bunge, Bierkeller, Salzgäßchen Nr. 4.

## Herzogl. Eisenbahn-Restauration

bei Cöthen

am Saatmarke, Montag den 9. Juli

Table d'hôte

auf dem großen Restaurationssaale, außerdem wird am ganzen Tage à la carte gespeist, wozu ganz ergebenst einladet  
Cöthen den 3. Juli 1849. G. S. Neusch.

## Heute Abend Krebse. Bollmächer.

Morgen den 4. Juli ladet zum Schlachtfest freundlichst ein  
Liebner im Täubchen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei  
C. Kräschnar, goldene Gule.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
J. S. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Morgen früh um 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
J. C. Geißler in der goldnen Brezel.

## Speckfuchen

morgen früh 1/2 9 Uhr bei Louis Lösch, Bäckerstr., Lauchaer Str.

Verloren wurden am Sonntag früh ein Paar goldne Ohr-  
ringe mit Glocken im Hofe des Kurprinz. Der Finder wird ge-  
beten, sie beim Hausmann gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage früh 6 Uhr in der Restau-  
ration des Dresdner Bahnhofes eine schwarzseidene Mantille. Der  
Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung in der Hainstraße,  
Weinhandlung der Herrn Beronelli abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend im Livoli eine Granat-  
broche, für die Eigenthümerin als liebes Andenken besonders werth-  
voll. Dem ehelichen Rückstatter derselben wird nächst entsprechen-  
der Belohnung der innigste Dank zugesichert.  
Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen hoch.

Ein Regenschirm mit schwarzbraunem seidenen Ueberzug und  
rothem Knopf ist abhanden gekommen und gegen eine angemessene  
Bergütung gefälligst abzugeben auf der Expedition des D. Mothes,  
Petrowsstraße Nr. 42.

Verlaufen hat sich zwischen Schleußig und Plagwitz am  
Sonntag ein Wachtelhund, weiß mit schwarzem Abzeichen, mit  
Streuernummer und Halsband mit Namen. Wer selbigen an sich  
genommen, beliebe ihn gegen Belohnung abzugeben Fleischergäß-  
chen Nr. 4, 2 Treppen.

Wer recht schwachhafte neue Kartoffeln essen  
will, der laufe solche in Stötteris untern  
Theils Nr. 26; diese können mit Recht empfoh-  
len werden. Leipzig. C. F. K.

Ihre Ida, morgen Abend 1/2 9 Uhr am bewußten Platz er-  
wartet Dich Dein  
G. S.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung des deut. Vaterlandsvereins im Hotel de Saxe.  
Tagesordnung: Kaim, Das Schwurgericht bei polit. Verbrechen. Ebert, Sachsen nach dem Mai. — Gäste haben Zutritt.  
Hierzu eine Beilage.

Zur ersehnten Stunde war ich da, aber — Fräulein Paulin-  
chen nicht. Würden Sie so gütig sein, mir unter der Ihnen  
bekanntesten ersten Adresse selbst einen Ort der Zusammenkunft zu  
bestimmen? Bitte, ja.

Leise, leise drang Geflüster

Tief, tief ins Leben ein.

Warum bewegst Du dich mein Herz? und düster

Mischt sich sogleich die Frage drein:

W. — — —! ein oft gebrauchtes Wort,

Kann gelten Dir, dem, hier oder dort.

Und doch entsteigt zu höherm Leben

Des Geistes Phantasie,

Und spricht Vernichtung jenes Sages streben,

Und ruft uns zu: Ich laß Dich nie!

Der Geist, der Ideale schuf, der lieh —

Zum Ideal — auch Seelensympathie. Erinnerung 7.

Dem Herrn Hermann Sch....t gratulirt zu seinem heutigen  
24sten Wiegenfeste von ganzem Herzen  
seine treue Freundin R.....e.

Unserm Freund Hermann Sch....t gratulirt zu seinem  
24. Geburtstage von ganzem Herzen C. N. C. S.  
Zu Deinem Wohl, zu Deinem Glück  
kehr' oft noch dieser Tag zurück.

Dem Herrn Hermann Sch....t gratuliren zu seinem heuti-  
gen 24. Geburtstage von ganzem Herzen seine Freunde C. N. C. S.

Anzeige. Bei unserer heutigen Abreise von hier nach Berlin  
rufen wir unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebwohl  
zu.  
Die Kellner Louis und Franz.

Richard Saalbach,

Emilie Saalbach, geb. Hoffmann,

empfehlen sich als Neuvermählte.  
Leipzig, den 2. Juli 1849.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von  
einem Knaben zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an  
Leipzig den 2. Juli 1849  
Emil Treffk.

Allen den werthen Kollegen und Freunden, die gestern meinen  
geliebten Mann, den Instrumentenmachergehilfen Gustav Ebel-  
mann alhier, so zahlreich zu Grabe geleiteten, namentlich den  
Herren Mitgliedern des Stötteriger Gesangsvereins für ihre er-  
hebenden Gesänge, und dem Sprecher am Sarge für seine tröstli-  
chen Worte, so wie allen Damen, die mir bei diesem traurigen  
Todesfall ihre so rege Theilnahme bezeugten, meinen herzlichsten  
und innigsten Dank.  
Leipzig, 2. Juli 1849. Juliane verw. Ebelmann.

Heute Morgen gegen 1/2 4 Uhr verschied plötzlich und unerwartet  
nach kurzem Krankelager unser innigst geliebter Sohn und Bruder,  
Christian Heinrich Richter, in seinem 29. Lebensjahre,  
welches wir hiermit allen Freunden und Verwandten des Verstor-  
benen mittheilen und bitten um stilles Beileid.  
Nur wer diesen Eblen kannte, wird unsern gerechten Schmerz  
ermessen können.  
Leipzig den 2. Juli 1849. Die Hinterlassenen.



# Beilage zu Nr. 184 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag den 3. Juli 1849.

## Ueber das jetzige Verhalten des Militärs in Sachsen.

Es werden aus verschiedenen Städten und Gegenden immer mehr und mehr Klagen über das Benehmen des Militärs gegen Civilpersonen laut, so daß es angemessen erscheint, ein ruhiges Wort über dieses traurige Verhältniß zu reden.

Schreiber dieses gehört nicht zu denjenigen, welche Alles unbedingt glauben, was anschuldigen von einer Seite erzählt wird, sondern ist, namentlich hier, wo zwei Parteien einander schroff gegenüberstehen, gern geneigt, einen Theil der Darstellungen der Leidenschaftlichkeit beizumessen. Es mag daher um so mehr von Einzelheiten abgesehen werden, als es zunächst darauf ankommt, im Allgemeinen nach beiden Seiten hin beruhigend, besänftigend zu wirken.

Eine persönliche Erbitterung der Soldaten gegen die Freischärlerpartei ist vollständig gerechtfertigt, insofern die Freischärler Anlaß gegeben haben, daß viele Soldaten getödtet und verwundet, manche zu Krüppeln geschossen worden sind. Auch kommt es den meisten Soldaten der zweiten Abtheilung und der Reserve gewiß sehr unangenehm, aus gewohnter, dringender Beschäftigung zu einem mehr als gewöhnlich anstrengenden Dienst einberufen worden zu sein. Allein auf der anderen Seite ist auch nicht zu verschweigen, daß viele Soldaten, indem sie sich zur Beitrittserklärung zu dem Antrag des Oberleutenants Müller bereit finden ließen, dem ungeschicklichen Auftreten der Freischärler selbst Vorschub geleistet und so die feindliche Kugel gegen sich selbst und sogar gegen Kameraden, die jenem Antrag durch Adressen nicht beitraten, so zu sagen giefen geholfen haben. Entschuldigen sich Unterzeichner damit, sie seien verführt worden, nun, so werden sie um so eher vielen Freischärlern das Recht zu derselben Entschuldigung zugestehen und sich nicht zu soldateskischem Uebermuth im Gebrauch ihrer Kraft hinreißen lassen, woher eben die vielfältigen Klagen jetzt entstehen. Es soll damit nicht im Geringsten angedeutet sein, daß das Militär nicht verpflichtet sei, entweder offenem Zuwiderhandeln oder unzweideutig wühlerischem Getreibe mit starker Hand entgegenzutreten. Wohl aber, wie dem sittlichen Ansehen der Geseze, so auch dem des Militäristandes, ist es höchst gefährlich, wenn durch Reizbarkeit und Argwohn Handlungen der Erbitterung hervorgerufen und dann, des Ernstes und der Würde des Dienstes eingedenk, die Grenzen der Mäßigung überschritten werden. Mögen sich unsere militairischen Mitbürger darüber nicht täuschen, daß sie sich durch Verlassen dieser Grenzen die Herzen vieler unbedingten Anhänger der Person unseres Königs, der constitutionellen

Monarchie und eines ernsten, strengen Ansehens der Geseze geradezu entfremden. Denn wer sich wahrhaft frei fühlt, der fühlt es sich nicht nur im Hinblick auf seine Rechte, sondern auch dadurch, daß er seine höchste Ehre in strenge Pflichterfüllung setzt und selbst sich der Strafe, im Falle der Gesezübertretung, als freier Mann ruhig unterwirft. Er fühlt das lebendige Bedürfniß, sich mit der Gesellschaft, die für alle ihre Glieder das Gesez gegeben und geheiligt hat, durch die Strafduldung zu versöhnen. Dagegen verlangt er auch, daß das Gesez nur in den, in ihm selbst bestimmten Formen, hinsichtlich der Verhaftung, wo sie nöthig, der Untersuchung und Bestrafung, vollzogen werde. Namentlich in dem ersten Punkte soll jetzt vielfach im Lande gefehlt werden, hoffentlich weniger als gesagt wird, und ein gleicher Vorwurf trifft diejenigen, die sich über die vorgeschriebenen Formen übermüthig hinwegsetzen, wie diejenigen, welche, ohne die ernste Verwahrung von vorn herein, sich solche Willkür gefallen lassen, sei es von Militair- oder Civilbehörden. Weil ein freies Volk seine Freiheit am lebhaftesten im Gefühl seines Rechtes und seiner Kraft empfindet, deshalb verabscheut es in gleichem Grade Tyrannen, Despoten und Feiglinge. Dieses Gefühl aber soll der Soldat nicht unterdrücken, sondern in der edelsten Richtung erziehen helfen; denn er muß sich stets lebhaft bewußt bleiben, ein Glied seines Volkes zu sein, mag er immerhin in die traurige Lage kommen können, den strengsten Ernst des Gesezes gegen Uebertreter desselben üben zu müssen.

Es hat Schreiber dieses stets angewidert, wenn er diejenigen, welche den ernsten, hohen Beruf haben, das Vaterland gegen äußere und innere Feinde mit Einsetzung ihres Lebens und ihrer Gesundheit zu schützen, verthierte Söldlinge nennen hörte. Möge es denn auch auf das Sorgsamste vermieden werden, daß deutsche Soldaten diese widerwärtige Verunglimpfung in der leisesten Beziehung verdienen! Möge vielmehr jeder Einzelne in der Bewahrung der höchsten Würde bei einer, allerdings oft sehr aufregenden Pflichterfüllung auch die höchste Genugthuung finden!

Den Geist und Muth freier Ehrenmänner aber, das sei schließlich versichert, werden Bayonnette niemals ersticken.

## Redaktionsbemerkung.

Eine anonym eingesendete Erwiderung auf die Antwort des „Arbeitervereines“ auf Fr. Harkorts Brief kann nicht aufgenommen werden, wenn sich der Verf. nicht nennt. D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$  U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von  
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.  
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.  
Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{4}$  U. Mittags und 9 $\frac{3}{4}$  U. Abends.  
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,  
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;  
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.  
Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$  U. früh nach Magdeburg und Berlin,  
auch Eisenach;  
7 $\frac{1}{2}$  U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;  
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis  
Erfurt;  
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

## Theater. (39. Abonnementsvorstellung.)

### Die Schleichhändler, Lustspiel in 4 Acten von Raupach.

#### Personen:

Fräulein Julie von Kiebusch,	Frau Gise.
Minna, ihre Nichte,	Fräul. Rejo.
Zollinspector von Harder, vormals Hauptmann,	Herr Walliser.
Eduard, Leutnant, } seine Kinder,	= Richter.
Julie,	Fräul. Gen.
Oberförster von Walbau	Herr von Dthegraven.
Filz, Zollassistent,	= Paulmann.
Schelle, Wader,	***
Hannchen, Kammermädchen,	Fräul. Schurig.
Christian, Kutscher,	Herr Saalbach.
Zwei Schmuggler	= Lay.
	= Schrader.
Zwei Grenzjäger	= Wilde.
	= Hofmann.

Grenzjäger. Gensdarmen.  
Ort der Handlung: ein Dorf nahe an der Grenze, wo sich ein Zollamt befindet und ein naher Wald.

\* \* Schelle — Herr Börner, vom Thalia-Theater zu Hamburg, als zweite Gastrolle.

#### Hierauf:

### Die Maskeade im Dachstübchen, Schwank in 1 Act, nach dem Franz. von E. Reizner.

#### Personen:

Kindler, Kanzlei-Assistent,	***
Therese Mandel, Ladenmamsell, seine verlobte Braut,	Frau Günther-Bachm.
Bitter, sein Hauswirth,	Herr Walliser.

Sabine, dessen Frau, . . . . . Fräul. Kanow.  
 Deifuß, Kanzlei-Director, . . . . . Herr Paulmann.  
 Selma, dessen Frau, . . . . . Fräul. Sey.  
 Julius Schnell, Supernumerar, . . . . . Herr Richter.  
 Bander, Hausmann und Aufwärter im Bitterschen  
 Hause, . . . . . Ballmann.

Der der Handlung: eine bedeutende Stadt.  
 \*\*\* Kinder — Herr Reizner als dritte Gastrolle.

Mittwoch den 4. Juli: Die Tochter des Regiments,  
 Oper von Donizetti. Marie — Fräul. Luczet, vom Königl.  
 Hoftheater zu Berlin, als erste Gastrolle. Tonio — Herr  
 Ackermann, vom Herzogl. Hoftheater zu Coburg, als Gast.

London den 28. Juni.  
 30 Consols baar und auf Rechnung 92½.

## Börse in Leipzig am 2. Juli 1849.

### Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	98
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	—	7½*	—	à 3 fl. im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7½*	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . . .	—	—	85½
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	—	briefe à 3½ fl. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	- lausitzer do. . . . . 3 fl.	—	—	81½
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . . . 3½ fl.	—	—	90½
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	1½	—	do. do. do. . . . . à 4 fl.	—	—	98½
à 5 fl. . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	101½
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3½ fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	56½	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>							
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	80½	—	à 3½ fl. im 14 fl. F. kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . . à 4 fl. à 500 -	—	—	—	do. do. do. . . . . à 3 fl. - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	3 Mt.	6. 26	—	do. do. . . . . à 5 fl. kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—
	k. S.	81½	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl.	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. kleinere . . . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . . .	141	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	87½	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 fl. später 3 fl. à 100 fl.	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	100	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/17 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 fl. im 20 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl.	—	—	78½
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	—		—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	14
Preuss. Erd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—		—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 fl.	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach ger.	—	—	13*)		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	—		—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	185½	—	—
	—	—	—		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	20½
	—	—	—		—	—	—	à 100 fl. zur Zeit zinslos . . .	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

## Ungekommene Reisende.

Anders, Fran, v. Stargard, Stadt Breslau.  
 v. Arnim, Rgutsbes. v. Grossen, deutsches Haus.  
 v. Albert, Oberzollrath v. Jglau, Hotel de Pol.  
 v. Bärenstein, Kammerherr v. Zürchau, d. Haus.  
 Bonar, Part. v. London, und  
 v. Beschwich, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 v. Beust, Kammerherr v. Dresden, Elephant.  
 Bechtel, Rfm. v. Hanau, Hotel de Russie.  
 Bäßler, Rfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Baille, Gutsbes. v. Montpellier, gr. Blumenb.  
 Bonetich, Rfm. v. Havre, Hotel de Saxe.  
 Benedict, Rfm. v. Fürth, Palmbaum.  
 Cridon, Hauptm. v. Paris, Hotel de Saxe.  
 Dumont, Part. v. Stargard, Stadt Breslau.  
 Dahinten Rfm. v. Schwarzbach, St. Nürnberg.  
 Dreiß, Rfm. v. Ruhla, Palmbaum.  
 Diebe, Part. v. Golditz, Stadt Dresden.  
 v. Grffa, Rgutsbes. v. Coburg, Hotel de Bav.  
 Gllam, Rfm. v. Fürth, Palmbaum.  
 Glibel, Rfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Ficker, Referend. v. Liegnitz, Stadt Breslau.  
 Frosch, Rentier v. Halle, Palmbaum.  
 Freund, Rfm. v. Raumburg, goldner Hahn.  
 Friedrich, Bäckerstr. v. Leptiz, St. Hamburg.  
 v. Falken, Rgutsbes. v. Altenhof, und  
 Fouchon, Negoc. v. Paris, Hotel de Pologne.  
 George, und  
 Gibbons, Rentier v. London, Hotel de Pol.  
 v. Gau, Oberleutn. v. Zwickau, Münchner Hof.  
 Graf, Pastor v. Langenleuba, grüner Baum.  
 Grete, Rfm. v. Montevideo, Palmbaum.  
 Gölner, Rfm. v. Luxemburg, Hotel de Saxe.  
 Hartmann, Fabr. v. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Heynig, Rfm. v. Plauen, Palmbaum.  
 Hirschfeld, Rfm. v. Königsberg, gr. Blumenb.  
 v. Hausen, Frau, v. Dresden, Münchner Hof.  
 Hinrichsen, Rfm. v. Stettin, und  
 Humboldt, Architekt v. Oldenburg, S. de Pol.  
 Hesse, Rfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.  
 Hirschfelder, Gärtner v. Altenburg, deutsch. Haus.  
 Jay, Rfm. v. Lyon, und  
 Jenisch, Frau, v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Iron, Rentier v. London, Hotel de Pologne.  
 Jnderleben, Arzt v. Auerbach, St. Hamburg.  
 Junker, Schneiderstr. v. Dresden, goldn. Hahn.  
 Jpiz, Rfm. v. Nabel, Stadt Breslau.  
 König, Rfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Kiehne, Amtsrath v. Bregische, und  
 Kuczynski, Banq. v. Berlin, Hotel de Pol.  
 Kohlmann, Part. v. Bremen, Hotel de Russie.  
 Kern, Rfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.  
 Kofel, Braumstr. v. Chemnitz, grüner Baum.  
 Köttig, Part. v. Meissen, und  
 Kühmann, Rfm. v. Bremen, Stadt Gotha.  
 Kirchner, Rfm. v. Schmölln, und  
 Knop, Buchhldr. v. Reiningen, St. Nürnberg.  
 Lamprecht, Apoth. v. Bamberg, St. Nürnberg.  
 Land, Part. v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Lindner, Secretär v. Borna, Hotel de Prusse.  
 Malle, Rfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.  
 Mücke, Präsid. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
 v. Minckwitz, Excell., Geh. Rath v. Dresden, und  
 Radelben, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 v. Meißch, Kammerh. v. Friesen, und  
 Matthes, Adv. v. Dresden, deutsches Haus.  
 Müller, Rfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
 Meiche, Rfm. v. Schmölln, und  
 Menzel, Rector v. Neumark, Stadt Nürnberg.  
 Neuß, Kfess. v. Zellersfeld, Stadt Nürnberg.  
 v. Dypel, Rgbes. v. Wellerswalde, S. de Bav.  
 v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.  
 v. Pflugl, Kammerherr v. Strehla, St. Hamburg.  
 Pilz, Buchhalter v. Kofwein, Grimm. Str. 1.  
 Polle, Rfm. v. Gisleben, Hotel de Saxe.  
 Pasche, Rfm. v. Ruma, Palmbaum.  
 v. Posern, Klostervoigt v. Pulsnitz, S. de Bav.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juli Abds. 15° R.**

Druck und Verlag von G. Holz.

M  
 Zwe  
 Bir  
 Exempla  
 junger  
 Berfimm  
 ftochen  
 Nr.  
 ober R  
 städtisch  
 der Gar  
 Benenn  
 sich die  
 Friedric  
 deputirt  
 befindlic  
 F  
 Der  
 Begriffe  
 Auge a  
 ihrer co  
 streckt,  
 tendach  
 gends  
 Gutach  
 Nuß-  
 nal erin  
 scheinlic  
 behagt.  
 mes m  
 800—  
 diesen  
 Waldee  
 30 jähri  
 von gr  
 der die  
 viele C  
 boten  
 Es  
 bäume  
 von ein  
 vereinigt  
 Theode  
 Eichen  
 der un  
 50 Ja  
 anderu  
 nicht  
 Funda  
 des Fo  
 kein te  
 derstree  
 würde  
 wenn  
 der M  
 \*)  
 achtung  
 erschien